

# Königstochter wird Aussteigerin

Vor 800 Jahren wurde Elisabeth von Thüringen geboren



Elisabeth von Thüringen (1207-1231) gehört zu den Gestalten des Mittelalters, die heute noch durch ihre Radikalität und Konsequenz

faszinieren. Nur 24 Jahre alt wurde die ungarische Königstochter. Schon mit vier Jahren wurde sie mit dem künftigen Thüringer Landgrafen Ludwig IV. verlobt, wuchs mit ihm zusammen am

Eisenacher Hof auf und wurde mit 14 Jahren durch ihre Hochzeit zur Mitregentin.

Schon während dieser Zeit war sie für ihre Unterstützung von Armen und Bedürftigen bekannt. Ihr Ehemann Ludwig verteidigte ihr Engagement gegen vielfache Kritik am Hof.

So paßt das ihr erst in späteren Quellen zugeschriebene „Rosenwunder“ eigentlich nicht recht in ihre Biographie. Möglicherweise wurde es von einer unbekannteren Elisabeth von Portugal auf sie übertragen. Die Legende erzählt, ihr Ehemann habe sie, die mit Brot zu den Armen am Fuß der Wartburg unterwegs war,

abgefangen und nach dem Inhalt des Korbes gefragt, den sie trug. Auf die erschrockene

Antwort „Rosen“ habe der Landgraf die Decke vom Korb genommen und darin tatsächlich nur einen Strauß Rosen gefunden.

Ludwig IV. starb im Jahr 1227 auf einem Kreuzzug. Schon bald, im folgenden Jahr,

verließ Elisabeth Wartburg und Eisenach unter dem Druck des Hofes, wo ihr soziales Engagement nicht gern gesehen wurde. Von ihrem Witwengeld errichtete sie im damals thüringischen Marburg ein Armenspital, das sie leitete und in dem sie zugleich pflegend tätig war.

Völlig entkräftet stirbt sie am 17. November 1231. Ihr Ruf als Heilerin bleibt ihr über den Tod hinaus. Bereits vier Jahre später wird sie von Papst Gregor IX. heiliggesprochen. Ihr Grab entwickelt sich zur Pilgerstätte für viele Kranke.

Die evangelischen Kirchen in Hessen und Thüringen machen in diesem Jahr mit einer Wanderausstellung und verschiedenen Veranstaltungen auf die faszinierende junge Frau mit ihrem radikalen Lebensentwurf aufmerksam. Die Ausstellung „Krone, Brot und Rosen“ ist u.a. ab dem 25. Februar im Rathausmuseum in Büdingen zu sehen, sowie vom 21. März bis 20. April im Foyer des Elisabethenstifts Darmstadt. Dort findet am 25. März um 11.30 Uhr auch ein Einführungsvortrag mit Musik aus dem 13. Jahrhundert statt.

## ELISABETH VON THÜRINGEN 1207-2007

Sogar ein ElisabethMusical ist im Jubiläumsjahr entstanden. Es wird am 7. Juli im Landestheater Eisenach uraufgeführt. Die Vorstellungen laufen bis 15. September.

*Andreas Höfeld*